

Sicheres Arbeiten an Mikrobiologischen Sicherheitswerkbänken Klasse II

An der Sicherheitswerkbank nur nach Unterweisung arbeiten!

Sicherheitswerkbank einige Minuten vor Arbeitsbeginn einschalten

Die Bedienungsanleitung sowie die Betriebsanweisung einhalten!

Leuchtet die rote Alarmleuchte auf, z.B. bei Ausfall des Ventilators, muss die Arbeit eingestellt werden!

Die optischen und akustischen Alarmgeber müssen aktiviert bleiben.

Leckage oder Bruch von Arbeitsgeräten? Sind Kulturen von biologischen Arbeitsstoffen ausgelaufen, darf die Sicherheitswerkbank erst dann abgeschaltet werden, wenn die Gefährdung beseitigt ist!

Zu Beginn der Arbeiten alle Materialien und Geräte bereit stellen, die für die laufenden Arbeiten benötigt werden – und nicht mehr!

Arbeitsflächen nicht überfüllen! Frontschlitz nicht verdecken!

Arbeiten nur auf der ausgewiesenen Arbeitsfläche durchführen.

Die Luftansaug- und –abluftöffnungen freihalten.

Rasche Armbewegungen in der Sicherheitswerkbank vermeiden.

Abfälle von biologischen Arbeitsstoffen in geeigneten Behältnissen im Inneren der mikrobiologischen Sicherheitswerkbank sammeln.

Starke Wärmequellen in der Sicherheitswerkbank vermeiden. Gasbrenner stören die Luftströmung, da sie zu starken Verwirbelungen führen. Sind sie erforderlich, Sicherheitsbrenner mit Fuß- oder Handtaster verwenden.

Desinfektionsmittel in Reichweite bereitstellen. Bei alkoholischen Desinfektionsmitteln wegen Brand- und Explosionsgefahr die Mengengrenzung beachten

Nach Beendigung der Arbeiten die Arbeitsflächen reinigen bzw. desinfizieren und reinigen. Hygieneplan beachten!

Beim Einleiten von Gasen dürfen die Strömungsverhältnisse in der mikrobiologischen Sicherheitswerkbank nicht gestört werden.

Bitte daran denken: HEPA-Filter schützen nicht vor dampf- und gasförmigen Gefahrstoffen!

Ab Risikogruppe 2: Nach Tätigkeiten mit offenen Kulturen die Hände und Unterarme bzw. die Handschuhe desinfizieren.

Auch Sicherheitswerkbänke wollen sich wohlfühlen! Ein zügiger Aufstellungsort kann die Schutzwirkung stark vermindern.

Achtung: Mikrobiologische Sicherheitswerkbänke dürfen nicht mit horizontal oder vertikal strömenden Produktschutz-Werkbänken („Sterilwerkbänken“) verwechselt werden, bei denen der Luftstrom an der Frontöffnung austritt. Diese sind so konstruiert, dass das Produkt geschützt wird – nicht die Beschäftigten.

Mikrobiologische Sicherheitswerkbänke werden in 3 Klassen eingeteilt, die sich in ihrer Bauweise und Funktion unterscheiden. Diese Klasseneinteilung hat dabei nichts mit den Risikogruppen biologischer Arbeitsstoffe zu tun! Am häufigsten werden Werkbänke der Klasse II eingesetzt.

DESWEGEN...

...am Aufstellungsort die Luftführung, die Lage der Türen und die Verkehrswege von Personen berücksichtigen!
... Zugluft an der Arbeitsöffnung vermeiden

Die Inhalation von biologischen Arbeitsstoffen kann zu einer Gesundheitsgefährdung führen. Mikrobiologische Sicherheitswerkbänke schützen vor Bioaerosolen, die bei mikrobiologischen Arbeiten auftreten. Die luftgetragenen Mikroorganismen werden in der Sicherheitswerkbank mit dem Luftstrom fortgeführt und durch Hochleistungs-Schwebstofffilter (HEPA-Filter) zurückgehalten.

Ein Personenschutz ist gewährleistet...

...solange die grüne Betriebsleuchte den bestimmungsgemäßen Betrieb anzeigt,
..solange der Luftstrom nicht oder nur wenig beeinträchtigt wird.

Aber: Mikrobiologische Sicherheitswerkbänke bieten keinen ausreichenden Schutz für Arme und Hände. Hier ist je nach Gefährdungsbeurteilung persönliche Schutzausrüstung notwendig.